



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2018

AKADEMIE FÜR DARSTELLENDEN
KUNST BADEN-WÜRTTEMBERG
GMBH



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 5: Energie und Emissionen	
Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen	
5. Weitere Aktivitäten.....	7
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange.....	7
Umweltbelange.....	9
Ökonomischer Mehrwert.....	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption.....	10
Regionaler Mehrwert.....	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartner.....	13
Impressum.....	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH (ADK) ist eine Hochschuleinrichtung des Landes Baden-Württemberg und nahm im Jahr 2008 ihren Studienbetrieb in Ludwigsburg auf. In diesen 10 Jahren erarbeitete sich die ADK ihren festen Platz in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft als innovative Ausbildungseinrichtung für Berufe in der Darstellenden Kunst in den Bereichen Schauspiel, Regie und Dramaturgie, die sich stetig weiterentwickelt und seit 2017 akkreditiert ist. Die Kooperationen mit der Filmakademie Baden-Württemberg und der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart sind ein Bestandteil des interdisziplinären, projektorientierten und deutschlandweit einzigartigen Konzepts der ADK, das den Studierenden die Möglichkeit bietet, neue künstlerische Ausdrucksformen zu entwickeln.

Angeboten werden die Bachelor-Studiengänge Schauspiel (8 Semester), Regie (8 Semester) und der Master Studiengang Dramaturgie (4 Semester).

An der ADK sind durchschnittlich 17 Mitarbeiter/innen beschäftigt und 65 Studierende eingeschrieben. Der Lehrkörper setzt sich neben vier fest angestellten Professor/innen und sechs Honorarprofessor/innen aus ca. 60 freien Mitarbeiter/innen zusammen, die hochkarätige Fachleute aus der Theater-, Performance- und Filmbranche sind.

Das Gebäude der ADK wurde 2007 errichtet und schließt das historische Jommelli Gebäude mit ein. Die ADK befindet sich auf dem europaweit einzigartigen Campus, den sie sich mit der Filmakademie Baden-Württemberg, dem Animationsinstitut und dem Atelier Ludwigsburg-Paris teilt.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 5: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 8: Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotential der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Kunst und Kultur spielen eine zentrale Rolle auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals), die im September 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, reflektieren und leiten diesen Weg. Für die ADK als Ausbildungsstätte im Kulturbetrieb fühlen wir uns in doppelter Weise verpflichtet, nachhaltig zu agieren, zum einen als Einrichtung im Kunstbetrieb und zum anderen in der Ausbildung des Nachwuchses, der bereits in der Ausbildung für diese Themen sensibilisiert werden soll.

Für das Erreichen dieser Ziele ist es unvermeidbar, dass jede und jeder das eigene Verhalten reflektiert, um einen Beitrag zu diesem herausfordernden Weg in die Zukunft zu leisten.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Im Jahr 2016 wurde ein Energieaudit von der Ludwigsburger Energieagentur LEA durchgeführt und die ADK nach DIN EN 162471 zertifiziert. Die aus diesem Audit gewonnenen Erkenntnisse und empfohlenen Maßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

Das Gebäude, in dem die ADK untergebracht ist, wurde zur Gründung neu gebaut bzw. der Altbau grundlegend saniert. Die technische und energetische Ausstattung ist daher noch auf einem guten Standard.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die technische Ausstattung der ADK wird soweit möglich über die Abschreibungsdauer hinaus genützt. Bei Ersatz- und/oder Neuanschaffungen von Geräten wird bei der Auswahl der Verschleiß, Energieverbrauch und Kosten der Entsorgung im Vorfeld berücksichtigt. Ferner wird die Verfügbarkeit von Ersatzteilen und eine mögliche Reparatur geprüft.

Druch die besonderen Ansprüche an den Bühnenbetrieb wird unter den Lieferanten den qualifizierten Fachfirmen der Vorzug gegeben. Ansonsten wird die Verfügbarkeit der Produkte oder Dienstleistungen lokal beschafft, wenn dies wirtschaftlich sinnvoll und mit den Vergaberichtlinien des Landes in Einklang steht.

Die Stromversorgung erfolgt über regenerative Energien. Die ADK beteiligt sich an der zentralen Ausschreibung des Landes Baden-Württemberg (Vermögen und Bau).

Bei Ersatzbeschaffungen werden auch die Vorschläge aus dem Energieaudit sukzessive umgesetzt, wie beispielsweise bei der Beleuchtung von Röhren auf LED Technik umzustellen. Es werden aber auch Maßnahmen ergriffen, die über die Empfehlungen des Audits hinausgehen. So wurden Zeitschaltuhren eingebaut, die um 0.30 Uhr alle Lichter – außer Notbeleuchtung – löschen. Damit wird dem „Vergessen“ der Einzelnen Vorsorge getragen.

Die ADK hat vor zwei Jahre auf Umweltpapier und 2-seitiges Kopieren/Drucken umgestellt. Parallel dazu finden regelmäßig Informationen statt für Mitarbeiter/innen und Studierende zum Thema Umgang mit Energie (Heizen, Lüften, Licht ausschalten), Reduzierung von Kopien sowie Recycling von Bühnenbildern.

Zu Beginn des Jahres hat die ADK neue Probenräume bezogen. Das Gebäude ist energetisch deutlich besser ausgestattet: dichte Fenster, kleinere Fensterflächen, nicht so hohe Decken, wodurch weniger Emmission für Heizung entstehen.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Als Maßstab soll der Verbrauch von Energie (Strom, Heizung) ausgewertet werden.

Mehrfachnutzung der Materialien für Bühne und Kostüm sowie gemeinsame Nutzung der Geräte mit der Filmakademie soweit möglich.

Leitsatz 8 - Nachhaltige Innovationen

WO STEHEN WIR?

Als Hochschulreinrichtung fördern wir die nachhaltige Innovation, in dem wir in unseren Lehrauftrag neben den fachlichen Schwerpunktthemen auch die Aspekte Nachhaltigkeit, soziale und ökologische Verantwortung sowie Umgang mit Ressourcen in den Lehrauftrag integrieren. Wir sind überzeugt davon, dass Kunst die Möglichkeit hat, Visionen zu erzeugen und im gesellschaftlichen Umfeld Veränderungen herbeizuführen. Diese Veränderungen können zum einen im Verhalten des Zuschauers liegen aber auch im jenen des/der Künstlers/in und des Betriebs, in dem gearbeitet wird. Dabei wollen wir den künstlerischen Nachwuchs bereits von Anfang an sensibilisieren und das Know-How für umweltfreundliches Produzieren mit auf den Weg geben.

Im Juni 2016 fand das erste internationale studentische Festival FUIRORE an der ADK statt. Bei der Organisation stand der Innovations- und Nachhaltigkeitsfaktor im Fokus mit folgendem Ergebnis:

- Es wurden nur Getränke von lokalen Anbietern in Glasflaschen ausgeschenkt
- Das Catering bestand aus Gerichten mit regionalen Zutaten
- Es gab kein Plastikgeschirr und -besteck
- Festivalpässe wurden auf Pappe gedruckt und nicht laminiert
- Im Außenbereich wurden Sitzmöglichkeiten mit Paletten und alten Autoreifen geschaffen, die nach dem Festival wieder an die Spedition bzw. den Altreifenhändler zurückgegeben wurden

An diesen Erfolgen wollen wir anknüpfen.

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die ADK wird im Rahmen ihrer 10-Jahres-Feier ein Symposium zum Thema Nachhaltigkeit in künstlerischen Einrichtungen durchführen. Das Symposium mit dem Titel „Kunst. Kultur. Nachhaltigkeit“ wird am 29. und 30. Juni 2018 stattfinden.

Es werden nationale und internationale Beispiele aus dem Kulturbetrieb und seiner Akteure, die Nachhaltigkeitsaspekte in ihre Programme und Prozesse aufgenommen haben, vorgestellt. Experten vertiefen die Diskussion in Roundtable Gesprächen auf welche Art und Weise Kunst und Kultur zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen können.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

Das Ziel des Symposiums ist es einerseits, eine Momentaufnahme zu präsentieren und aufzuzeigen, wie der öffentliche Diskurs und die (Kultur-)Politik mit den ökologischen und sozialen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung heute umgehen. Sie will einen Beitrag zur Diskussion leisten, warum wir Kunst und Kultur auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung brauchen. Die Ergebnisse des Symposiums werden dokumentiert und veröffentlicht.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

Die Ergebnisse der Konferenz sollen evaluiert und soweit möglich, in die Arbeit und Prozesse der ADK einfließen. Die Veränderungen werden dokumentiert und evaluiert.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Das achten von Menschen- und Arbeitnehmerrechten sind für uns selbstverständlich. Der achtsame Umgang unter den Kolleg/innen, Dozent/innen und Studierenden genießt oberste Priorität.
- Gleichbehandlung beider Geschlechter. Personalausreibungen werden geschlechterneutral veröffentlicht.
- Die Arbeit an der ADK stellt an die Mitarbeiter/innen inhaltlich und organisatorisch große Anforderungen. In diesem künstlerisch jungen dynamischen Umfeld ist es wichtig, die Beschäftigten vor einer Überlastung zu schützen, gerade weil die Arbeit in diesem Umfeld Freude gibt und dies dazu verleitet, noch mehr zu tun. So wurden nun erstmals im März vierwöchige Semesterferien eingeführt, um den Beschäftigten, aber auch den Studierenden und Lehrenden mitten im Studienjahr eine Zeit der Ruhe zu geben, in der „nur“ der Routinealltag zu bearbeiten ist.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unsere Mitarbeiter/innen spielen eine zentrale Rolle, denn auf ihrem Engagement und ihrer Qualifikation basiert der Erfolg der ADK. Im Konstrukt einer Hochschule, die zugleich eine Experimentierbühne betreibt und Theaterproduktionen im Rahmen dieser Ausbildung zur Aufführung bringt, wird an die Mitarbeiter/innen ein komplexes Anforderungsprofil gestellt. Im Hinblick auf die individuelle Gestaltung des Arbeitsplatzes und spezielle Anforderungen an Ergonomie und Arbeitsplatzgesundheit geht die ADK nach Möglichkeit auf die Anforderungen und Wünsche der Mitarbeiter/innen ein.
- Regelmäßige Schulungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Erste Hilfe und Brandschutz helfen sicher zu stellen, dass diese Risiken minimiert werden.
- Es finden jährlich Evaluierungen der Arbeitsprozesse / Aufgabenverteilungen in kleinen Mitarbeiterunden statt, um Abläufe zu verbessern und zu erleichtern.
- Einmal pro Woche wird ein Feldenkrais Kurs für die Mitarbeiter/innen angeboten, um das Körper- und Gesundheitsbewusstsein zu stärken und zu helfen, Stress abzubauen.
- Der arbeitsmedizinische Dienst überprüft regelmäßig die Ergonomie der Arbeitsplätze

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Der Lehrkörper der ADK setzt sich überwiegend aus freien Mitarbeiter/innen und Honorarprofessor/innen zusammen, die für den Erfolg der ADK ebenfalls von entscheidender Bedeutung sind, da sie den direkten Kontakt zu den Studierenden haben und deren Entwicklung entscheidet prägen. Es handelt sich mitunter um renommierte Künstlerinnen, denen bei der Reiseplanung und Unterbringung in Ludwigsburg von uns zur Seite gestanden wird, so dass sie gerne an die ADK und nach Ludwigsburg kommen. Damit wird auch versucht, den Standortnachteil gegenüber größeren Städten und renommierteren Einrichtungen zu kompensieren. Wir bemühen uns und regen die freien Mitarbeiter/innen an, die Bahn zu benützen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Die ADK sieht die folgenden Anspruchsgruppen, denen sie gerecht werden muss. Die Aufzählung ist sicher nicht abschließend und wächst mit dem Umfang der Tätigkeiten der ADK.

Mitarbeiter/innen

Studierende

Freie Mitarbeiter/innen (Lehrende, Referent/innen)

Absolvent/innen

Besucher/innen

Gesellschafter (Land Baden-Württemberg, Stadt Ludwigsburg, Filmakademie Baden-Württemberg und Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart)

Kooperationspartner (insbesondere Theater)

Partner innerhalb der internationalen Netzwerke, in denen die ADK Mitglied ist

- Die Berücksichtigung der Anforderungen, Wünsche und Anregungen der verschiedenen Anspruchsgruppen ist eine der täglichen Herausforderungen, die an die ADK gestellt werden. Die ADK versucht mit flachen Strukturen, einer offenen Tür Politik und maximaler Aufgeschlossenheit und Transparenz diesen Herausforderungen zu begegnen, gilt es doch, den zunächst klein erscheinenden Anforderungen im Haus entsprechend zu begegnen wie auch den größeren aus dem externen Umfeld.
- Es findet wöchentlich eine Dienstbesprechung mit den Mitarbeiter/innen statt, um die aktuellen Themen und Aufgaben zu erörtern und alle gleichermaßen zu informieren.
- Pro Semester finden 2 bis 3 Vollversammlungen mit den Mitarbeiter/innen, Studierenden und Lehrenden statt.
- Die Lehrenden treffen sich 14 tägig zum Austausch

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Als Hochschule, die junge Menschen auf das zukünftige Berufs-Leben vorbereitet, fühlen wir uns besonders verpflichtet, das Thema des Umgangs mit Ressourcen zu thematisieren und dafür zu sensibilisieren. In Veranstaltungen wird regelmäßig auf den Umgang mit Energie, Verpackung, Müll, Wiederverwertung der Ausstattung von Produktionen hingewiesen. Im Bereich des Alltags und der Lehre halten wir dazu an, unser bestehendes Wertesystem auf seine Gültigkeit für die Zukunft zu überprüfen, um den Respekt für unseren Planeten und Menschen zu garantieren.

Innerhalb der ADK werden die Prozesse der bedarfsorientierten Anwendung in allen Bereichen analysiert und versucht, Verbesserungen herbeizuführen wie beispielsweise bei den Büroartikeln, Einkauf bei regionalen Anbietern, weniger Verpackungsmüll, Mülltrennung, Catering.

An zentralen Stellen wurden Zeitschaltuhren installiert, so dass nachts die Lichter gelöscht sind.

Den Mitarbeiter/innen wird über das Angebot eines kleinen Zuschusses zum Jobticket versucht, einen Anreiz zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu geben. Die freien Mitarbeiter/innen werden gebeten, wenn möglich ebenfalls mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die ADK ist eine Hochschule, so dass hier nicht von Produkten im klassisch verstandenen Sinne gesprochen werden kann. Wir verstehen uns aber als Einrichtung, die den künstlerischen Nachwuchs ausbildet und alle, die im Kreativbereich tätig sind, verfügen über ein einzigartiges Potential, auf die gesellschaftliche Entwicklung einzuwirken.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ziele und geplante Aktivitäten:

Der Erfolg der ADK hängt mit der Qualität der Ausbildung und damit dem Erfolg der Studierenden auf dem Arbeitsmarkt zusammen. Die ADK bietet mit ihrem Alleinstellungsmerkmal der Ausbildung sowohl im Bereich Theater als auch Film und den hervorragenden Möglichkeiten auf dem Campus in Ludwigsburg gemeinsam mit der benachbarten Filmakademie einzigartige Möglichkeiten dafür. Die Begegnung mit hochkarätigen Künstlern, die aus der Praxis kommen, ermöglicht einen frühen Kontakt zur Berufswelt. Durch die enge Kooperation mit Theatern in der Region finden die Absolvent/innen auch ihre ersten Engagements. Darüber hinaus wird versucht, durch den Auf- und Ausbau von internationalen Netzwerken die Möglichkeiten, für Auslandsaufenthalte der Studierenden zu schaffen. Seit Aufnahme des Studienbetriebs vor nunmehr 10 Jahren ist die Zahl der Bewerbungen um einen der wenigen Studienplätze an der ADK stetig gestiegen. Die Absolventen bekommen Engagements an Staats- und Stadttheatern und in der Filmbranche.

Um eine Ausbildung auf der Höhe der Zeit anbieten zu können, bedarf es aber auch einer stetigen Weiterbildung des Lehrpersonals und der Mitarbeiter/innen. Dies soll in einem nächsten Schritt weiter ausgebaut werden. Die ADK hat einen Antrag auf Aufnahme in das Erasmus Programm der EU gestellt. Darüber werden umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten möglich sein.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Grundlage für Finanzentscheidungen ist der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan und die mittelfristige Finanzplanung.
- Finanzentscheidungen werden unter dem Grundsatz der wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung getroffen. Ergänzend dazu werden die Aspekte der Nachhaltigkeit und Langfristigkeit bei Finanzentscheidungen berücksichtigt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Alle wichtigen und strategischen Entscheidungen werden nach dem 4 Augen Prinzip getroffen. Die gilt auch für die Unterzeichnung von Verträgen und Aufträgen.
- Die ADK wendet den Public Corporate Governance Kodex des Landes Baden-Württemberg an, deren Einhaltung jährlich im Rahmen der Jahresabschlussprüfung überprüft wird.
- Die Verwaltungsvorschrift des Landes Baden-Württemberg zur Korruptionsverhütung und – bekämpfung findet Anwendung.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Wir ziehen regionale Lieferanten vor, wenn dies auch wirtschaftlich vertretbar ist.
- Die Gastdozenten werden vor Ort in Hotels oder Ferienwohnungen untergebracht.
- Durch den Ausbau der Kooperationen mit den Theatern im Land wird den Studierenden und möglichen Arbeitgebern frühzeitig die Möglichkeit gegeben sich kennen zu lernen und Engagements abzuschließen. Dadurch können die gut ausgebildeten jungen Menschen im Land gehalten werden.
- Die ADK bietet einen Ausbildungsplatz im Bereich Veranstaltungstechnik und setzt auch hier auf die künftige Generation. Ferner werden jährlich zwei Plätze für den Bereich des freiwilligen kulturellen Jahres angeboten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Ziele und geplante Aktivitäten:

Die Inhalte des Lehrplans sowie die Prozesse der ADK unterliegen einer ständigen Evaluierung und Weiterentwicklung. Daher ist die Bereitschaft zu Veränderungen und Umdenken auf allen Ebenen gegeben. Um die Weiterentwicklung der betrieblichen Prozesse zu verbessern und die Mitarbeiter/innen besser einzubeziehen soll ein betriebliches Vorschlagswesen eingeführt werden.

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

An drei Montagen pro Semester wird das Foyer der ADK zu einem Ort der Begegnungen und des Kennenlernens unterschiedlicher Kulturen, ihrer Hintergründe, Erfahrungen und Lebenswelten. Unterschiedlichste Veranstaltungsformen – Vorträge, Diskussionen und Musik – bieten die Möglichkeit, sich auszutauschen und die Netzwerke miteinander zu verknüpfen. Es ist eine Einladung an Neuzugewanderte mit und ohne Fluchtgeschichte, an Studierende der ADK, Filmakademie und des Animationsinstituts und an alle Ludwigsburger Akteure für Integration, engagierte und interessierte Menschen der Stadt.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Der ADK sind die Begegnung der Kulturen und Menschen ein wichtiges Anliegen. Daher wurde dieses Format ins Leben gerufen, sich zwanglos auszutauschen und dennoch immer ein ansprechendes Rahmenprogramm zu haben: Infos der Stadt zum Thema Unterbringung, finanzielle Unterstützung für Neuzugewanderte, aber auch Filmabende, Tanzperformances zum Mitmachen, gemeinsames Kochen etc.

Die ADK stellt den Raum, Technik und Mitarbeiter/innen der ADK übernehmen bei Vorbereitung und Durchführung umfangreiche Aufgaben.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der ADK beworben wie jede andere Veranstaltung, die im Rahmen des Studienbetriebs stattfindet.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Marika Köpf
Verwaltungsleiterin
E-Mail: marika.koepf@adk-bw.de

Impressum

Herausgegeben am 05.07.2018 von

Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH
Akademiehof 1
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 / 3099-620
Fax: 07141 / 3099- 690
E-Mail: info@adk-bw.de
Internet: www.adk-bw.de

Vorsitzende des Aufsichtsrats: Staatssekretärin Petra Olschowski
(Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg)
Geschäftsführerin: Prof. Dr. Elisabeth Schweeger
Amtsgericht Stuttgart: HRB 724415

